



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Anfrage gem. § 27 BezVG	Drucksachen-Nr.: 22-0972
CDU-Fraktion / Bliefernicht, Thore / Frommann, Lars / Bliefernicht, Rainer	Datum: 08.09.2025

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Anfrage CDU betr. Entwicklung der Nutriastrecke im Bezirk Harburg

Sachverhalt:

Nutria sind eine invasive Art, die das hamburgische Ökosystem, die Landwirtschaft und den Hochwasserschutz vor Herausforderungen stellen können. Berichte über das schädliche Potenzial dieser Tiere sind zahlreich und unstrittig. Durch die hohe Reproduktionsfähigkeit und die milden Winter hat sich die Population der Nutria in den letzten Jahren massiv erhöht. Nach Daten des DJV sind in Hamburg 72% der Reviere betroffen – nur Bremen hat mit 93% einen höheren Besatz. Die Entwicklung der Population lässt sich auch in der Streckenliste für Nutria für Hamburg erkennen. Seit dem Jagdjahr 2018/19 ist die Strecke von 313 auf 2648 Tiere im Jahr 2023/24 massiv angestiegen.

Die Zahl der Nutria wurde in Harburg im Jahr 2023 auf 6437 Tiere geschätzt. Doch wie hat sich die Strecke in Harburg in den letzten Jahren entwickelt?

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich die Nutriastrecke in Harburg seit dem Jagdjahr 2018/2019 bis heute entwickelt?
2. Welche befriedeten Gebiete in Harburg, die im Besitz der Stadt Hamburg sind, haben einen besonders hohen Nutriabesatz?
3. In wie vielen Fällen wurden Stadtjäger in den vergangenen drei Jahren in Harburg beauftragt gegen Nutria tätig zu werden?
4. Wie häufig wurde die Prämie für den Abschuss eines Nutria („Schwanzprämie“) in den vergangenen drei Jahren für einen Abschuss in Harburg ausgezahlt?

Hamburg, am 05.09.2025